

Beschlussvorlage öffentlich Federführend: 40.6 Abt. Schule, Sport und Förderangelegenheiten Beteiligt:	Nr.	VO/2022/4398
	Datum:	04.08.2022
	Verfasser/-in:	Hübner, Michael
Kulturförderung 2022 hier: Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur – boulevardART 13. Internationales Straßentheaterfest		

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	05.09.2022	Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales	Entscheidung

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales empfiehlt die Förderung der Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur – boulevardART 13. Internationales Straßentheaterfest in Höhe von 3.000,00 EUR.

Begründung:

Gesamtkosten des Projektes: 200.000,00 EUR

Beantragte Förderung: 3.000,00 EUR

Projektbeschreibung: siehe Anlage

Zweckbindung: Öffentlichkeitsarbeit, Honorarkosten, sonstige Kosten

Finanzielle Auswirkungen (Alle Beträge in Euro):

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

	Keine finanziellen Auswirkungen
X	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	28102.5415920	Aufwand in Höhe von	3.000,00 €

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	28102.7415900	Auszahlung in Höhe von	3.000,00 €

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
X	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:	28102.5415920	Aufwand in Höhe von	3.000,00 €

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das Folgejahr/ für Folgejahre (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

X	Die Maßnahme ist keine Investition
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

4. Die Maßnahme ist:

X	neu
X	freiwillig
	eine Erweiterung
	Vorgeschrieben durch:

Anlage/n:

Antrag mit Kosten- und Finanzierungsplan und Projektbeschreibung

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung
40 - Amt für Bildung, Jugend,
Sport und Förderangelegenheiten

Eing. 29. JULI 2022

4000	40.6	40.62	Nr.
			90.

Amt für Bildung, Jugend, Sport
und Förderangelegenheiten
Hinter dem Rathaus 6
23966 Wismar

Wird vom Amt für Bildung, Jugend, Sport und
Förderangelegenheiten ausgefüllt:

AZ: K/33/28102/2022

Rechtsform des Antragsstellers:

- ☒ gGmbH ☐ e. V. ☐ e.V. i.G.
☐ öffentl. rechtl. Körperschaft ☐ Sonstige

Antragsteller:

Name: Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur

Straße: Drechslerweg 25 PLZ / Ort: 55128 Mainz

Telefon: 06131-9366018 Telefax: 06131-9366090

Ansprechpartner: Andreas Meder Unterschriftberechtigter: Andreas Meder

E-Mailadresse: andreasmeder@gmx.de

Name und Ort des Kreditinstituts: Sparkasse Mainz

IBAN: DE54 5505 0120 0100 0107 01

BIC: MALADE51MNZ

Maßnahme:

Förderbereich:

- ☒ Kulturförderung ☐ Kinder- und Jugendarbeit (Projektförderung)
☐ Wohlfahrtspflege ☐ Kinder- und Jugendarbeit (Institutionelle Förderung)

Bezeichnung der Maßnahme: boulevART 13. Internationales Strassentheaterfest

Durchführungszeitraum von: 29.07.2022 bis: 31.12.2022

Durchführungsort: Wismar, Altstadt + Alter Hafen

Beantragte Fördersumme: 3.000

Erklärung:

Ich / Wir erkläre(n), dass der Träger zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 UStG

nicht berechtigt

☐

berechtigt

☒

ist und dies auch bei den Ausgaben berücksichtigt hat (Preis ggf. ohne Umsatzsteuer)

Ich / Wir versicher(n) die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und das die Gesamtfinanzierung der Maßnahme gesichert ist.

Mir / Uns ist ferner bekannt, dass insbesondere vorsätzlich falsche Angaben, speziell zu Maßnahmeinhalten und –dauer sowie zur Finanzierung, die eine unberechtigte Förderung zur Folge haben, eine Rücknahme der Zuwendung nach sich ziehen und bei gegebenen Umständen strafrechtlich verfolgt werden kann. Zudem muss / müssen ich / wir davon ausgehen, künftig von der Förderung ausgeschlossen zu werden.

Mir / Uns ist bekannt, dass ich / wir überzahlte oder zu unrecht erhaltende Zuwendungen zurückzahlen habe(n).

Mir / Uns sind folgende Gesetzlichkeiten, Verordnungen oder Richtlinien im Wortlaut bekannt:

a) Förderrichtlinie für die Bereiche Kultur, Jugend und Wohlfahrtspflege

b) Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (AnBest-P)

Mainz, 20.07.2022

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers

Anlagen

Projektbeschreibung

Kosten- und Finanzierungsplan

Kosten- und Finanzierungsplan

Maßnahme: **boulevART 13. Internationales Strassentheaterfest**

Träger: **Lebenshilfe Kunst und Kultur gGmbH**

Zeitraum: **29.07.-31.12.2022**

I. Kostenplan

Nr.	Kostenart	Aufwand
1	Unterbringung und Verpflegung	35000 EUR
2	Öffentlichkeitsarbeit	13000 EUR
3	Fahrkosten	20000 EUR
4	Material für pädagogische Arbeit	0 EUR
5	Material für Verwaltungsarbeit	0 EUR
6	Honorarkosten	76500 EUR
7	sonstige Kosten (durch Einzelaufstellung ergänzen)	55500 EUR
	Gesamtkosten	200000 EUR

II. Finanzierungsplan

Nr.	Finanzierungsart	Ertrag
1.	Einnahmen aus Teilnehmerbeträgen	0 EUR
2.	Eigenanteil des Trägers	0 EUR
3.	Spenden	0 EUR
4.	sonstige Einnahmen* (durch Einzelaufstellung zu ergänzen)	197000 EUR
5.	Zuwendungen/Förderungen	0 EUR
5.1	des Bundes und ESF ☐ beantragt ☐ bewilligt	0 EUR
5.2	des Landes M-V ☐ beantragt ☐ bewilligt	0 EUR
5.3	des LK NWM ☐ beantragt ☐ bewilligt	0 EUR
5.4	anderer Kommunen ☐ beantragt ☐ bewilligt	0 EUR
	Zwischensumme der Einnahmen	197000 EUR
6	von der Hansestadt Wismar beantragte Zuwendung	3000 EUR
	Gesamteinnahmen	200000 EUR

Sachlich und
rechnerisch richtig

01.08.2022 M. Heilmann

Datum Unterschrift

boulevART - Internationales Straßentheaterfest, Wismar
29.-31. Juli 2022

KOSTENPLAN NETTO

EUR

1.1 Projektdurchführung / Leitung, Assistenz, PR			
1.1.1 Gehalt Projektleitung (1 Pers. / 2 Monate / gem. Rechner AM)	11.500		
1.1.2 Gehalt Produktionsleitung (1 Pers. / 3 Mon. / gem. Rechner AM)	15.000		
1.1.3 Honorar Projektassistenz (1 Monat / € 1.500)	1.500		
1.1.4 Honorar PR, Social Media (1 Monat / € 1.500)	<u>1.500</u>		
		29.500	
1.2 Projektdurchführung / ehrenamtliche Helfer			
1.2.1 Aufwandsentschäd. Helfer Künstlerbetreuung (8 Pers. / € 250)	2.000		
1.2.2 Aufwandsentschäd. Helfer Aufbau, Abbau Auff. (Stunde / € 10)	<u>2.000</u>		
		4.000	
1.3 Honorare Künstler, Referenten			
ca. 25 Theater- und Musikgruppen, zzgl. Kinderfest, ca. 200 Künstler, Referenten, ca. 90 Einzelveranstaltungen			
1.3.1 Honorare Künstler, Referenten	<u>75.000</u>		
		75.000	
1.4 Reise-, Transportkosten Künstler, Referenten			
ca. 200 Künstler, Referenten, ca. 90 Einzelveranstaltungen			
1.4.1 Reise-, Transportkosten Künstler, Referenten	<u>20.000</u>		
		20.000	
1.5 Übernachtung Künstler, Referenten			
ca. 170 Pers. / 500 Ü in EZ + DZ / € 60 + 80			
1.5.1 Übernachtung Künstler/Referenten	<u>25.000</u>		
		25.000	
1.6 Verpflegung Künstler, Referenten			
ca. 200 Pers. / 1.000 Mahlzeiten / € 10			
1.6.1 Verpflegung Künstler/Referenten	<u>10.000</u>		
		10.000	
1.7 Produktionskosten / Technik, Material			
1.7.1 Anmietung Bühnen, Licht, Ton, Techniker	14.000		
1.7.2 Material Aufführungen	<u>3.000</u>		
		17.000	
1.8 Produktionskosten / Bewachung Bühnen, Garderoben			
1.8.1 Wachdienste Bühnen, Garderoben, Material	<u>1.000</u>		
		1.000	
1.9 Produktionskosten / Veranstaltungsinfrastruktur, Sanitär			
1.9.1 Anmietung Garderoben, Toiletten, Strom, Wasser	1.000		
1.9.2 Projektbüro, Vertragsabwicklung, Haftpflicht etc.	<u>2.000</u>		
		3.000	
1.10 Produktionskosten / Abgaben, Steuern			
1.10.1 GEMA, KSK, Tantiemen, ESt. ausländische Künstler etc.	<u>4.000</u>		
		4.000	
1.11 Werbeaufwendungen / Grafik			
1.11.1 Grafik Werbemittel, Texte (Karten, Broschüren, Plakate, Web)	<u>3.500</u>		
		3.500	

1.12 Werbeaufwendungen / Druck		
1.12.1 Druck Werbemittel (Karten, Broschüren, Plakate,)	<u>2.000</u>	2.000
1.13 Barrierefreiheit		
1.13.1 Barrierefreiheit (Web, Broschüren, Übersetzungen etc.)	<u>6.000</u>	6.000
Kosten insgesamt		<u>EUR 200.000</u>

FINANZIERUNGSPLAN NETTO

EUR

2.1 Eigenmittel / Einnahmen

2.1.1 Sponsoring Seehafen Wismar GmbH	35.000	
2.1.2 Eigenmittel / Spenden Theater der Hansestadt Wismar	12.000	
		47.000

2.2 Fördermittel

2.2.1 Aktion Mensch	145.000	
2.2.2 Hansestadt Wismar, Amt BJSF	3.000	
2.2.3 Förderverein Redentiner Osterspiel	5.000	
		153.000

Kosten insgesamt	EUR 200.000
Einnahmen insgesamt	EUR 200.000
Fehlbetrag	EUR 0

boulevART

13. INTERNATIONALES STRASSENTHEATERFEST WISMAR, 29.-31. JULI 2022

I. KURZBESCHREIBUNG

Die Lebenshilfe Kunst und Kultur gGmbH plant ein internationales inklusives Straßentheater- und Musikfestival in Zusammenarbeit mit dem Theater Wismar und der Hansestadt Wismar. Das Projekt soll am Alten Hafen sowie auf den Straßen und Plätzen der Altstadt von Wismar stattfinden. Das Programm wird gestaltet unter maßgeblicher Beteiligung behinderter Künstler/innen und inklusiver Ensembles. Es richtet sich gleichermaßen an behinderte und nicht behinderte Zuschauer/innen und Teilnehmer/innen. Mit den Mitteln der Kunst und über das Medium der Kunst will die Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur in diesem Projekt einen Beitrag leisten zugunsten des gleichberechtigten Zusammenlebens behinderter und nicht behinderter Menschen. Dabei auftreten sollen u.a.: Blaumeier-Atelier (D), Das Helmi (D), Die Maiers (D), Freie Bühne Wendland (D), Kulturmühle Wismar (D), Rotatonics (D), Theater Thikwa (D), Ulik (D), HORA'BAND (CH), Glad Teater (DK), Danza Mobile (ES), Cie DK-Bel (F), Les Grooms (F), Hijinx Theatre (GB), Desmadre Orkesta (AR) u.v.m.

II. VORHABENSBE SCHREIBUNG

1. Angaben zum Antragsteller

Die Lebenshilfe Kunst und Kultur gGmbH konzipiert, organisiert und veranstaltet bundesweit Projekte im Bereich Kunst und Behinderung. Mit den Mitteln der Kunst und über das Medium der Kunst will die Lebenshilfe Kunst und Kultur gGmbH mit diesen Veranstaltungen insbesondere der Kunst behinderter Menschen und inklusiver Ensembles ein professionelles und öffentlichkeitswirksames Forum bieten, behinderte Menschen in ihrem Wirken fördern und einen Beitrag leisten zugunsten des gleichberechtigten Zusammenlebens behinderter und nicht behinderter Menschen. Im Juli 1997 hat die Lebenshilfe Kunst und Kultur gGmbH unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Dr. Roman Herzog in Mainz das Festival „Grenzenlos Kultur“ veranstaltet, das bis heute als das nachhaltigste inklusive Festival in Deutschland gilt. Im September 2009 wurde das Festival „Grenzenlos Kultur“ von der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Horst Köhler als einer der „365 Orte im Land der Ideen“ ausgezeichnet und in einem Festakt gewürdigt. Gesellschafter der gGmbH sind der Landesverband Rheinland-Pfalz der Lebenshilfe, der Landesverband Baden-Württemberg der Lebenshilfe, die Lebenshilfe Berlin und die nbw – Nordberliner Werkgemeinschaft.

2. Zielgruppe des Vorhabens

Das Projekt richtet sich ganz allgemein an nicht behinderte und behinderte Jugendliche und Erwachsene. Es avisiert dabei ein reguläres, an ungewöhnlicher Kunst und ästhetischer Innovation interessiertes Publikum und will darüber hinaus an Zielgruppen speziell erreichen:

- kulturinteressierte nicht behinderte Besucher/innen und Teilnehmer/innen, denen das kulturelle Wirken behinderter Menschen und die künstlerische Zusammenarbeit mit behinderten Menschen nahe gebracht werden sollen;
- behinderte Menschen, deren Interesse für Kunst und Kultur geweckt und gefördert werden soll oder deren vorhandenes Interesse mangels anderer Angebote nicht erfüllt werden kann;
- Multiplikator/innen der Behindertenarbeit, in der Absicht, diesen für die Inklusion so eminent wichtigen Lebensbereich weiter zu fördern.

Erwartet werden zu diesem Kulturfestival:

- ca. 200 behinderte und nicht behinderte Künstler/innen aus verschiedenen Ländern;
- ca. 8000 Zuschauer/innen bei den Theateraufführungen, Platzbespielungen, Konzerten.

3. Begründung des Vorhabens

Kunst kennt keine Behinderung. Kreative oder künstlerische Leistungen sind Ausdruck der jeweiligen Gestaltungskraft und Persönlichkeit derjenigen, die sie geschaffen haben. Dies ist jedoch nach wie vor keine allgemein anerkannte Feststellung. Es muss deshalb den kulturellen Beiträgen von behinderten Künstler/innen und inklusiven Kunstprojekten ein öffentlichkeitswirksames Forum geboten werden. Zudem müssen behinderte Menschen in ihren künstlerischen Aktivitäten gefördert werden. Das vorgesehene Kulturfestival stellt in Kooperation mit der Hansestadt Wismar, dem Theater der Hansestadt Wismar und der ortsansässigen Behindertenhilfe eine herausragende Möglichkeit dar, in einem überregional wahrgenommenen Projekt, mit großer Beachtung durch Publikum, Medien und Politik, künstlerisch wie lebensweltlich für die Integration behinderter Menschen zu werben und die Kunst behinderter Menschen exponiert darzustellen. Das Kulturfestival soll nachhaltig Impulse geben für eine inklusive Kulturarbeit in der Region und darüber hinaus und dabei nicht behinderte Menschen für die Kunst behinderter Menschen begeistern.

Das Theater der Hansestadt Wismar veranstaltet seit 1996 alle zwei Jahre das internationale Straßentheaterfest „boulevART“. Nach der erfolgreichen Zusammenarbeit 2008, 2010, 2012, 2014, 2016 und 2018 hat die Hansestadt Wismar die Lebenshilfe Kunst und Kultur gGmbH für das Jahr 2022 erneut eingeladen, unter inklusiven Gesichtspunkten dieses Festival federführend zu veranstalten. Vor diesem Hintergrund gestaltet die Lebenshilfe mit ihren Partnern drei Tage lang ein künstlerisches Fest der Begegnung, das im Unterschied zu früheren Festivals maßgeblich Ensembles mit behinderten Künstler/innen präsentiert sowie Aufführungen, die auf metaphorischer Ebene für ein gleichberechtigtes Zusammenleben in unserer Gesellschaft werben. Das Projekt wird einen einmaligen inklusiven Höhepunkt im Kulturkalender von Wismar und der gesamten Region darstellen. Über die zu erwartenden zahlreichen Touristen werden die Zielsetzungen inklusiver Kulturarbeit zudem weit über die Grenzen Mecklenburg-Vorpommerns hinaus Verbreitung finden.

4. Beschreibung der Vorhabensziele

Das Kulturfestival der Lebenshilfe findet statt unter maßgeblicher Beteiligung geistig, körperlich und physisch behinderter Künstler/innen und inklusiver Ensembles, es richtet sich gleichermaßen an behinderte und nicht behinderte Zuschauer/innen und Teilnehmer/innen. Mit den Mitteln der Kunst und über das Medium der Kunst will die Lebenshilfe Kunst und Kultur gGmbH in diesem Projekt einen Beitrag leisten zugunsten des gleichberechtigten Zusammenlebens behinderter und nicht behinderter Menschen. Vor diesem Hintergrund verfolgt das Kulturprojekt vorrangig drei Ziele: Auf der Ebene von exponierten Aufführungen wird vor allem den kulturellen Beiträgen behinderter Künstler/innen und inklusiver Kunstprojekte ein öffentlichkeitswirksames Forum geboten, werden behinderte Künstler/innen gefördert. Auf der Ebene kreativen Gestaltens und Erlebens wird behinderten und nicht behinderten Menschen in interaktiven Aktionen gemeinsam Gelegenheit gegeben, Kultur auf neuen Wegen zu erfahren. Auf der Ebene inklusiver Begegnung soll die Möglichkeit bestehen für einen vielfältigen Kommunikationsprozess zwischen behinderten und nicht behinderten Menschen im Rahmen eines dreitägigen lebensvollen Kulturfestes.

Dank der zu erwartenden zahlreichen Besucher/innen aus Wismar und der Region und der ebenso zahlreichen Touristen sowie der überregionalen Medienberichterstattung bietet sich der Lebenshilfe Kunst und Kultur gGmbH eine hervorragende Möglichkeit, das professionelle Schaffen behinderter Künstler/innen einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Aufgrund der besonderen Veranstaltungsbedingungen eines Straßentheaterfestivals als mehrtägiger Stadtbespielung bei freiem Eintritt, bieten sich ungewöhnliche Möglichkeiten eines modellhaften Zusammenwirkens behinderter und nicht behinderter Künstler/innen innerhalb einer gemeinsam ausgestalteten Veranstaltung. Ebenso bieten sich ungewöhnliche Möglichkeiten einer Begegnung behinderter und nicht behinderter Menschen im Kontext eines grenzüberschreitenden kreativen Festes.

Dank des intensiven Zusammenwirkens behinderter und nicht behinderter Künstler/innen wird das Projekt nicht nur für Multiplikator/innen der Behindertenhilfe die Möglichkeit der Weiterbildung bieten, sondern auch den nicht behinderten Künstler/innen mitwirkender „normaler“ Ensembles bleibende Eindrücke vom kreativen Wirken behinderter Menschen bieten, die hoffentlich zur stärkeren Einbindung behinderter Künstler/innen in die reguläre Kulturszene führen.

5. Umsetzung der Vorhabensziele

Das Kulturfestival boulevART ist als dreitägiges Straßentheater- und Musikfest konzipiert, das in der Hansestadt Wismar am Alten Hafen und auf Straßen und Plätzen der Altstadt stattfinden soll. Als Programmablauf ist vorgesehen:

Freitag, 29. Juli, Alter Hafen

18.00 Uhr, musikalisch-theatraler Auftakt mit Marchingbands und Walk Acts
20.00 Uhr, offizielle Eröffnung mit dem Bürgermeister der Hansestadt Wismar
20.15 Uhr, Konzert Open Air Bühne
21.00 Uhr, Platzbespielung

Samstag, 30. Juli, Altstadt und Alter Hafen

11.00-19.00 Uhr, Internationales Straßentheaterfestival in der Altstadt
mit Straßentheater, Walkacts und Marchingbands
19.00 Uhr, Konzert Open Air Bühne, Alter Hafen
20.00 Uhr, Konzert Open Air Bühne, Alter Hafen
21.00 Uhr, Platzbespielung, Alter Hafen

Sonntag, 31. Juli, Altstadt und Alter Hafen

14.00-18.00 Uhr, Internationales Straßentheaterfestival in der Altstadt
mit Straßentheater, Walkacts und Marchingbands
14.00-19.00 Uhr, inklusives, künstlerisches Familienprogramm am Alten Hafen
mit Theateraufführungen, Konzerten, Kreativaktionen
19.30 Uhr, Abschlusskonzert Open Air Bühne, Alter Hafen

Der Auftakt des Festivals am Freitag am Alten Hafen wird – neben der offiziellen Eröffnung durch den Bürgermeister der Hansestadt Wismar - vorwiegend musikalisch gestaltet, das Programm wird geprägt von Musikgruppen mit behinderten Künstler/innen. Im Anschluß ist eine große Platzbespielung geplant.

Der Samstag ist das Kernstück des „Internationalen Straßentheaterfestes“, 10-15 Gruppen mit behinderten und nicht behinderten Künstler/innen bespielen die Fußgängerzone und die Plätze Wismars. Abends am Alten Hafen werden wiederum verstärkt inhaltliche Akzente gesetzt mit Konzerten und einer großen Platzbespielung.

Am Sonntag gibt es wiederum das „Internationale Straßentheaterfest“ mit 10-15 Gruppen mit behinderten und nicht behinderten Künstler/innen in der Fußgängerzone und auf den Plätzen Wismars.

Am Sonntag gibt es zudem ein inklusives künstlerisches Familienprogramm am Alten Hafen. Neben Konzerten wird es Mitmachaktionen und kreative Angebote für behinderte und nicht behinderte Kinder und Erwachsene geben. Eingebunden werden hierbei auch Sozial- und Kulturinitiativen aus Wismar, um nachhaltige Impulse für eine inklusive wie auch allgemein sozial orientierte Kulturarbeit vor Ort zu setzen.

Vorgesehen für dieses einmalige Kulturprojekt sind u.a.: Blaumeier-Atelier (D), Das Helmi (D), Die Maiers (D), Freie Bühne Wendland (D), Kulturmühle Wismar (D), Rotatonics (D), Theater Thikwa (D), Ulik (D), HORA'BAND (CH), Glad Teater (DK), Danza Mobile (ES), Cie DK-Bel (F), Les Grooms (F), Hijinx Theatre (GB), Desmadre Orkestra (AR) u.v.m.

Der Veranstaltungsschwerpunkt liegt auf inklusiven Theater- und Musikproduktionen, zudem sind Darbietungen der „normalen“ Szene geplant, die das thematische Anliegen bereichern können. Einige Gruppen mit behinderten Künstler/innen werden dabei erstmals in Mecklenburg-Vorpommern auftreten und dabei neue künstlerische Impulse in der Region setzen.

Zur Ergebnissicherung sind vorgesehen:

- ein umfangreicher Sachbericht, der über den Verlauf des Projektes und die Umsetzung der vielfältigen Zielsetzungen Auskunft gibt;
- ein Medienspiegel, der die erwartungsgemäß umfangreiche Vorberichterstattung und Berichterstattung über das Projekt dokumentiert;
- eine detaillierte Auswertung mit den ortsansässigen Fachorganisationen der Behindertenhilfe und den Kooperationspartnern (insbesondere Hansestadt Wismar, Theater der Hansestadt Wismar).

6. Angaben zur Nachhaltigkeit des Vorhabens

Im Sinne der Antragstellung ist das Festival boulevard zunächst ein einmaliges, abgeschlossenes Projekt. Sollte der Erfolg der Maßnahme eine Fortsetzung sinnvoll erscheinen lassen und die ortsansässigen Kooperationspartner dies mittragen, wird ggf. über eine Kooperation für das Jahr 2024 beraten.

Im Sinne der Antragstellung ist das Festival boulevard zunächst ein einmaliges, abgeschlossenes Projekt mit einer einmaligen Finanzierung über Spenden und Fördermittel. Sollte der Erfolg der Maßnahme eine Fortsetzung sinnvoll erscheinen lassen und die ortsansässigen Kooperationspartner dies mittragen, werden ggf. Folgeprojekte über zu beantragende Fördermittel realisiert werden können. Die Kosten des laufenden Betriebs der Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur werden aus Eigenmitteln finanziert.

7. weitere Angaben zum Veranstalter

Lebenshilfe Kunst und Kultur gGmbH, Mainz

In Kooperation mit dem Theater der Hansestadt Wismar, der Hansestadt Wismar (und weiteren Trägern der Kulturarbeit und Behindertenhilfe in Wismar)

Kurzinformation zur Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur:

Satzungszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Kunst und Kultur behinderter Menschen, insbesondere durch die Begegnung von behinderten und nicht behinderten Menschen in künstlerischen und kulturellen Aktivitäten.

Tätigkeitsbereiche

Planung, Organisation, Durchführung von Kunstprojekten - Gastspiele, Ausstellungen, Theater- und Musikfestivals in verschiedenen deutschen Städten und Regionen.

Planung, Organisation, Durchführung von Kunstseminaren und Kulturreisen - integrative Wochenendseminare und einwöchige Seminare in verschiedenen Kunstbereichen in verschiedenen deutschen Städten und Regionen.

Beratung - von Institutionen der Behindertenhilfe und Kulturveranstaltern in allen Belangen des Themenkomplexes „Kunst und Behinderung“.

Bisherige Veranstaltungen (kurze Auswahl):

Grenzenlos Kultur, Kulturfestival der Lebenshilfe, unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Dr. Roman Herzog, Mainz, 5.-12. Juli 1997 (Hauptveranstalter)
Die Blaue Parade, Aktionstag der Bundesvereinigung Lebenshilfe, Bonn, 18. Juni 1998 (Organisation, Durchführung des künstlerischen Programms)
kontakte 99, festival der lebenshilfe, offizieller Programmbeitrag für Weimar – Kulturstadt Europas, Weimar, 9.-31. Juli 1999 (Projektleitung, Programmplanung)
Kreativität und Bildung, Internationaler Kongreß, Brixen (Südtirol), 26.-28. August 1999 (organisatorische und technische Beratung, Programmplanung)
Unkraut Erde Mensch, Sonnenuhr-Festival, Berlin, 26. Mai-17. Juni 2000 (Projektleitung)
Beckett-Festival, Mainz, 8.-17. September 2000 (Hauptveranstalter)
Grenzgänger, Theaterfestival TUFA Trier, 21.-28. Oktober 2000 (Hauptveranstalter)
Heimsuchungen, Theaterfestival, KUZ Mainz, 1.-15. September 2001 (Hauptveranstalter)
BoulevART, Straßentheaterfest, Wismar, 2.-4. August 2002 (Hauptveranstalter)
Eigensinn, Theaterfestival, KUZ Mainz, 7.-21. September 2002 (Hauptveranstalter)
Blaumeier geht baden, Ausstellungsprojekt, Berlin, 27. Juni-19. Juli 2003 (Hauptveranst.)
Welt-Meister, Internationales Kulturfestival, Kaiserslautern, 3.-5. Mai 2006 (Hauptveranst.)
BoulevART Internationales Straßentheaterfestival, Wismar, 1.-3. August 2008 (Hauptver.)
OKKUPATION! Internationales Theaterfestival, Zürich, 10.-20. Juni 2009 (Projektleitung)
NO LIMITS – Internationales Theaterfestival, Berlin, 10.-20. November 2011 (Hauptveranst.)
BoulevART Internationales Straßentheaterfestival, Wismar, 27.-29. Juli 2012 (Hauptver.)
ALLES MUSS RAUS! Straßentheaterfestival, Kaiserslautern, 10.-12. August 2012 (Hauptv.)
Grenzenlos Kultur vol. 14, Theaterfestival, Mainz, 6.-22. September 2012 (Hauptveranst.)
OKKUPATION! Internationales Theaterfestival, Zürich, 22. Mai – 1. Juni 2013 (Projektleitung)
BoulevART Internationales Straßentheaterfestival, Wismar, 29.-31. Juli 2016 (Hauptver.)
Begegnung in der Kunst, Kulturfestival, Kirchheimbolanden, 4.-8. Juli 2017 (Hauptveranst.)
ALLES MUSS RAUS! Straßentheaterfestival, Kaiserslautern, 14.-16. Juli 2017 (Hauptver.)
Grenzenlos Kultur vol. 19, Theaterfestival, Mainz, 21.-30. September 2017 (Hauptveranst.)
NO LIMITS – Internationales Theaterfestival, Berlin, 9.-18. November 2017 (Hauptveranst.)
ALLES MUSS RAUS! Straßentheaterfestival, Kaiserslautern, 20.-22. Juli 2018 (Hauptver.)
BoulevART Internationales Straßentheaterfestival, Wismar, 27.-29. Juli 2018 (Hauptver.)
NO LIMITS – Disability & Performing Arts Festival, Berlin, 6.-16. November 2019 (Hauptver.)
Grenzenlos Kultur vol. 22, Theaterfestival, Mainz, 23.-27. September 2020 (Hauptveranst.)

Zahlreiche weitere Veranstaltungen zwischen 1997 und 2022.

Lebenshilfe Kunst und Kultur gGmbH • Drechslerweg 25 • 55128 Mainz

Hansestadt Wismar
Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten
Herrn Michael Hübner
Hinter dem Rathaus 6
23966 Wismar

40 - Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten			
Eing.		29. JULI 2022	
4000	40.6	40.62	Nr.

→ Herr Hübner:
für Ausschußsitzung
am 1.8.22 zu
spät! Bitte zu
Sitzung im Sept. '22
vorschieben

20. Juli 2022

boulevART – 13. Internationales Straßentheaterfest, 29.-31. Juli 2022
Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung durch die Hansestadt Wismar

Sehr geehrter Herr Hübner,

wie besprochen, schicke ich Ihnen einen Antrag auf Projektförderung zur Teilfinanzierung des kulturellen Projektes: „boulevART – 13. Internationales Straßentheaterfest“, 29.-31. Juli 2022“, in Höhe von:

Euro 3.000.

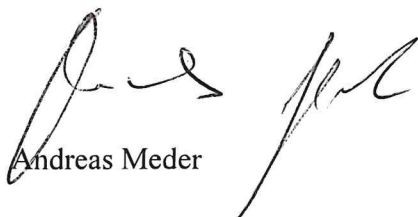
Mit diesem Schreiben erhalten Sie:

- Antrag auf Gewährung einer Zuwendung
- Kosten- und Finanzierungsplan boulevART
- Kosten- und Finanzierungsplan boulevART detailliert
- Projektbeschreibung boulevART
- Bilanz 2020 der Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur

Für weitere Informationen stehe ich jederzeit gern zur Verfügung.

In der Hoffnung, dass Sie eine Möglichkeit sehen, unserer Bitte um Unterstützung zu entsprechen,

mit herzlichen Grüßen



Andreas Meder

Lebenshilfe Kunst und Kultur gGmbH • Drechslerweg 25 • 55128 Mainz

Hansestadt Wismar
Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten
Herrn Michael Hübner
Hinter dem Rathaus 6
23966 Wismar

E. 29.07.22

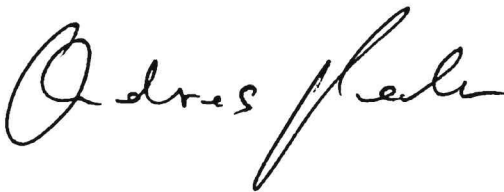
24. Juli 2022

boulevART – 13. Internationales Straßentheaterfest, 29.-31. Juli 2022
Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung durch die Hansestadt Wismar
Hier: Antrag auf vorzeitigen Maßnahmebeginn

Sehr geehrter Herr Hübner,

in Ergänzung des an Sie geschickten Antrags auf Projektförderung zur Teilfinanzierung des kulturellen Projektes: „boulevART – 13. Internationales Straßentheaterfest“, 29.-31. Juli 2022“, bitte ich hiermit um Gewährung eines vorzeitigen Maßnahmebeginns zum 29. Juli 2022.

Mit herzlichen Grüßen



Andreas Meder

Hansestadt Wismar • Postfach 1245 • 23952 Wismar

Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur
Herr Andreas Meder
Drechslerweg 25
55128 Mainz

Der Bürgermeister
Amt für Bildung, Jugend, Sport und
Förderangelegenheiten



Ihr Zeichen:
Unser Zeichen: K/33/28102/2022
Bearbeiter/in: Herr Hübner
Zimmer: 219
Telefon: 03841 251-4012
Fax: 03841 251-777 4100
E-Mail: MHuebner@wismar.de
Datum: 29.07.2022

Bescheid über die Bewilligung eines vorzeitigen Maßnahmebeginns

Zuwendungsempfänger*in: Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur
Aktenzeichen: K/32/28102/2022
Projekt: boulevART 13. Internationales Straßentheaterfest
Ihr Antrag vom: 24.07.2022, Posteingang am 29.07.2022

Sehr geehrter Herr Meder,

Ihr Antrag vom 24.07.2022 auf vorzeitigen Maßnahmebeginn für das Projekt
„boulevART – 13. Internationales Straßentheaterfest“ wird ab dem 29.07.2022 bewilligt.

Aus dem Umstand, dass Ihr Antrag auf vorzeitigen Maßnahmebeginn bewilligt worden ist, können
keine Ansprüche gegen die Bewilligungsbehörde abgeleitet werden.

Die Förderrichtlinie für Kultur, Jugend und Wohlfahrtspflege der Hansestadt Wismar vom
02.02.2015 und die allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung
(ANBest-P M-V) sind bereits mit Beginn des geplanten Projektes zu beachten.

Für eine bessere Zuordnung geben Sie bitte bei Rückfragen und bei weiterem Schriftverkehr im-
mer das oben genannte Aktenzeichen Ihres Antrages an.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei
dem Bürgermeister der Hansestadt Wismar in Wismar, einlegen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Cl. Grohmann
Abteilungsleiterin